



Gemeinde aktuell

RUNDBRIEF DER PFARRE KLAUS VON FLÜE
IN DER MACHSTRASSE

homepage: pfarre-machstrasse.at
email: kanzlei@pfarre-machstrasse.at
Nr 2/04

FIRMUNG 2004

Zum Fest Christi Himmelfahrt, am 20. Mai 2004
wird bei uns in der Pfarre um **9:30 Uhr** Firmung gefeiert.
Firmspender ist heuer Msgr. Gerhard Volk

FRONLEICHNAM

DONNERSTAG, 10. JUNI 2004

Wir treffen einander um 9:30 Uhr in der Kirche und gehen
gemeinsam in Gruppen zur
ARENAWIESE IM PRATER
wo wir um
10:00 UHR eine FELDMESSE
feiern.

Anschließend ist ein Beisammensein mit Imbiss.
Wir laden Sie herzlich zur Mitfeier ein.
Bei Regenwetter bleiben wir in der Kirche.

Wallfahrt nach Mariazell:

Vom 22. - 25. September planen wir eine **F u ß w a l l f a h r t**.
Messfeier am Samstag in der Bruder-Klaus-Kapelle.
Am Samstag 25. September wird auch,
bei genügender Teilnehmeranzahl, eine
A u t o b u s w a l l f a h r t nach Mariazell angeboten:
Näheres wird noch bekanntgegeben.

„Gott lädt uns ein,
zu seinem Fest lasst uns gehen ...“



Foto: Pfarre Machstrasse

63 Kinder feierten mit uns ihre Erstkommunion.
Von November bis Ende April haben sich die Kinder
gut auf dieses Fest vorbereitet und waren voll Freude
bei dieser gelungenen Feier dabei.

Liebe Christinnen und Christen!

In der Gegenreformation haben die Katholiken Fronleichnam dazu benützt, um ihren Unterschied zu den Protestanten im Verständnis der Eucharistie zum Ausdruck zu bringen. Heute versteht kaum jemand, dass man dafür auf die Straße gehen kann. Dafür regt uns anderes auf. Nicht mehr eine andere Konfession, aber eine andere Religion. Der Islam scheint unsere Identität als christliches Europa zu bedrohen und diese diffuse Angst wird auch von Populisten geschürt und genützt. Ich stelle mir vor, dass es uns einmal ähnlich gehen könnte wie heute mit den verschiedenen Kirchen. Dass wir durch gegenseitiges Kennenlernen die Scheu und die Vorurteile ablegen konnten und die Unterschiedlichkeit nicht als Bedrohung sondern als Bereicherung erfahren lernten. Könnte es nicht einmal auch zwischen den Religionen dazu kommen, dass Toleranz und gegenseitige Achtung wächst, weil wir andere Kulturen kennen lernen und verstehen können. Wenn wir uns eine solche Zukunft wünschen, dann müssen wir uns auf den Weg machen und nicht gegen fremde Kulturen und Religionen abschotten und abschirmen,

meint Ihr Pfarrmoderator



Rückblick - Wanderung in die Ötschergräben

Am 1. Mai 2004 fand die Wanderung der Gemeinden unserer Pfarre in die Ötschergräben statt. Begonnen hat die Wanderung für unsere Gruppe (ca. 30 Personen) am späten Vormittag mit einer kurzen Fahrt mit der Mariazellerbahn. Danach ging es vom Bahnhof Wienerbruck auf

steilem Weg bergab Richtung „hintere Tormauer“. Von hier führte uns der Weg entlang der Erlauf zur Jausenstation „Ötscherhias“. Dies war auch für uns die Gelegenheit zum Mittagessen. Jene, die noch genug Kondition hatten, gingen anschließend zum Lassingfall. Von dort zurückgekehrt marschierten wir wieder geeint zum Erlaufstausee, wo die Wanderung beim Bahnhof „Erlaufklause“ endete. Gemütlich ließen wir den Tag in Mariazell beim Gasthof „Herrenhaus“ ausklingen.

Die gute Stimmung in der Gruppe, die tolle Landschaft und das schöne Wetter waren für uns ein Erlebnis, an das wir gerne zurückdenken.

Stefan Korner

Schlaflos in Aspang oder die Farbe ROT

Bericht vom Firmwochenende

Elf Jugendliche, zwei Firmgruppenleiter, jede Menge Essen und Trinken: am Freitagnachmittag sind wir nach Aspang gefahren.

Im Haus wurden im ersten Stock die Zimmer in ein Matratzenlager mit Schlafsäcken umgewandelt und die Devise ausgerufen „wir schlafen hier nicht - wir wollen die Sonne aufgehen sehen...“ und so war es dann für einige tatsächlich. Leider kam die Sonne nicht, aber immerhin wurde es im Garten hell.

Trotz Müdigkeit wurden sämtliche Dienste (Selbstversorgerhaus!!!) ausgeführt: Kochen, Tisch decken, Abwaschen, Lagerfeuer herrichten, Grillen, Putzen, usw.

Das Wochenende stand unter dem Motto „die Farbe ROT“ und dazu wurde intensivst gearbeitet:

- ◇ Bildmeditation
- ◇ Malen mit Wasserfarben
- ◇ Empfinden mit allen Sinnen
- ◇ Gespräche
- ◇ Diskussionen
- ◇ Gruppentanz
- ◇ Liedauswahl für den Firmgottesdienst
- ◇ Fürbitten texten
- ◇ usw.



Die gemalten Bilder werden zusammengefügt als Kreuz bei der Firmung in der Kirche zu sehen sein.

Der Sonntagvormittag wurde als Gottesdienst gestaltet - dieser fand teilweise auf einer sonnigen Wiese statt und war ein schöner Abschluss vom Wochenende.

Müde aber voller Eindrücke sind wir am Sonntagnachmittag in die Machstraße gefahren - die Firmung ist nicht mehr weit. Am 20. Mai um 9:30 Uhr wird Gerhard Volk diesen elf Jugendlichen das Sakrament der Firmung spenden auf das sie sich gründlich vorbereitet haben.